

Untergrund	Entfernen	Aufräumen, Anlaugen, Abnehmen	Abspachteln (herk.)	Anschießen, Sinterschichten und Trennmittel entfernen	Sperrgrund Primer (*1)	Putzgrund Preludio (*2)	Gewebe- spachtelung mit Sinfonia/ Armierung mit Vliestapete	Vorlegen im Ton für Niveaugleichheit (*3)
Gipsputz, Gipskalkputz				X		X		
Kalk-, Kalk-Zement-, Zementputz (*4)				X				X (*11)
Kunststoff-, Kunstharzputze (*5)		X						X (*11)
Gipskarton-, -faserplatten			X			X		
Gipsplatten im Holzbau (*6)			X			X	X (opt.)	
Gasbeton			X			X		
Betonflächen				X		X		
min. Grobstrukturputze (Rille etc.)						X		X
Streichputz Furioso								
Lehmgrundputz								X
Feinputz Sinfonia								X (*11)
Lesando Dekorputze (*7)		X						
Vliestapeten						X		
wasserl. Beschichtungen, Leimfarbe	X					X		
Tapeten, Kleisterreste	X					X		
Kalkfarbenanstrich (*8)	X					X		
Sandende/nicht tragfähige Altputze	X		X					
Holzwerkstoffplatten (OSB etc.)			X (*10)		X (*1)		X	
Spanplatte, zementgebunden			X			X	X	
Holzweichfaserplatten			X (*10)		X (*1)		X	
Glasfaserbeschichtungen (*5)		X						X
Dispersionsanstriche (*5) (*8)		X						
Kunststoffoberflächen (*5)		X						
Metalloberflächen (*5)		X						
Kachel-, Grundöfen, Wandheizungen (*9)							X	

Anmerkungen:

(*1): Sperrgrundierung nicht erforderlich bei der Verwendung von Vliestapeten, die mit dem Lehmkleber Profondo verlegt werden. Falls Sperrgrundierung eingesetzt wird, etwas feinen Quarzsand zur Verbesserung der Haftung zugeben.

(*2): Nach der Grundierung muss ein flächeneinheitliches, weißes Anstrichbild vorliegen (keine sichtbaren Spachtelstöße etc.). U.U. zweimaliges Grundieren nötig. Preludio ausnahmslos mit der Farbwalze auftragen.

(*3): Die Rauigkeit des Untergrundes entscheidet über den Materialverbrauch. Einzelne Putzlagen über 2 mm vermeiden.

(*4): Alkalität des Untergrundes muss vollständig abgebaut sein. Daher unbedingt erforderliche Standzeit einhalten.

(*5): Oberflächen anlaugen, abnehmen oder stark aufräumen (Metall) Trennschichten entfernen, mit handelsüblichem, besandeten Haftvermittler (Putzgrund) vorstreichen und gem. Herstellerangaben trocknen lassen. Probeflächen anlegen!

(*6): Bei auf Holzwerkstoffplatten (z.B. OSB) montierten Gipsplatten aller Art oder bei Gipsplatten auf Holzstämmen (Holzrahmenbau) wird eine Armierung der Untergründe dringend empfohlen. Ferner sind die Montageangaben der Hersteller von Trockenbauplatten genau zu beachten!

(*7): Mit Fino (Spachtelwachs) gewachste Oberflächen mit Wasser und Schleifpad leicht anlösen.

(*8): Festigkeit prüfen, u.U. entfernen oder mit geeigneten Mitteln verfestigen.

(*9): Bei Oberflächen mit thermischem Verhalten (Ausdehnung) in jedem Falle Gewebespachtelung vorsehen (keine Vliestapete verwenden!).

(*10): Abspachteln empfohlen bei anschließender Verklebung von Vliestapeten mit dem Lehmkleber Profondo. Geeignete Spachtelmassen verwenden (z.B. Lehm-Wandglätter Presto).

(*11): Gültig, sofern die Oberfläche des Untergrundes aufgrund der Struktur (z.B. wellige Oberfläche, Filzstruktur etc.) ein Vorlegen (Egalisieren) erfordert.

Hinweis: Unsere Empfehlungen sind allgemeiner Natur und lassen sich nicht auf die jeweiligen Verhältnisse vor Ort bedingungslos übertragen. Eine sorgfältige Untergrundprüfung sowie nötigenfalls das Anbringen von aussagekräftigen Probeflächen bleibt bestehen. (Stand Dezember 2005)